

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen	1
2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)	5
2.1 Kreisläufe in der VGR	6
2.2 Case Study: Neue BIP-Berechnung	10
2.3 Begriffe der VGR	16
2.4 Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung	24
2.4.1 Die Entstehungsrechnung	25
2.4.2 Die Verwendungsrechnung	26
2.4.3 Die Verteilungsrechnung des Volkseinkommens	27
2.5 Case Study: Wo ist das Geld der Deutschen hin?	31
Literatur	35
3 Neoklassisches Makromodell	37
3.1 Das Angebots- und Nachfragekreuz von Marshall	37
3.2 Die Unternehmen	44
3.2.1 Die Produktionsfunktion	44
3.2.2 Case Study: Angebotsorientierte Beschäftigungspolitik	50
3.2.3 Case Study: Arbeitsproduktivität in Deutschland	51
3.2.4 Case Study: Entwicklung der Reallöhne	53
3.2.5 Case Study: Die Pest und die Faktorpreise	54
3.3 Die Haushalte	55
3.4 Kapital- und Arbeitsmarkt	58
3.5 Der reale Sektor	60
3.6 Das Saysche Theorem	63
3.7 Der Geldmarkt	64
3.8 Das neoklassische Gesamtmodell	69
3.9 Wirtschaftspolitik im Neoklassischen Modell	71
Literatur	80

4 Inflation	83
4.1 Was ist Inflation?	83
4.2 Nachteile von Inflation	89
4.3 Case Study: Hyperinflation Deutschland	92
Literatur	99
5 Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	101
5.1 Vorteile eines einheitlichen europäischen Währungsraumes	101
5.2 Die Gründung der EZB	102
5.3 Die nationale Haushaltspolitik	103
5.4 Probleme einer einheitlichen Zinspolitik	106
5.5 Die fehlende politische und wirtschaftliche Einigung Europas	107
5.6 Organe der EZB	110
5.7 Grundlagen der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	113
5.7.1 Politische Unabhängigkeit	113
5.7.2 Ziele	113
5.7.3 Der Geldschöpfungsprozess	115
5.7.4 Prozess der finanziellen Intermediation durch die Geschäftsbanken	120
5.7.5 Die geldpolitischen Instrumente der EZB	122
5.7.6 Quantitative Easing, die neue Geldpolitik am Kapitalmarkt	126
Literatur	131
6 Die Keynesianische Theorie	133
6.1 Case Study: Die Weltwirtschaftskrise	134
6.2 Case Study: Keynes und die Relevanz seiner Theorie am Beispiel der Finanzkrise	137
6.3 Die Konsumfunktion	140
6.4 Die Sparfunktion	141
6.5 Das Einkommen-Ausgaben-Modell	143
6.6 Ausgaben- und Steuermultiplikator	149
6.7 Interpretation der nachfrageorientierten keynesianischen Politik	153
6.8 Die Investitionsfunktion	156
6.9 Exkurs: Zinsen in der Praxis, die Zinsstrukturkurve	157
6.10 Das Kapitalmarktgleichgewicht	159
6.11 Das Geldmarktgleichgewicht	162
6.12 Das IS/LM-Modell	170
6.13 Ein allgemeines Keynesianisches Gesamtmodell (Neoklassische Synthese)	173
6.14 Keynesianische Wirtschaftspolitik in der Normalsituation	177
6.14.1 Expansive kreditfinanzierte Fiskalpolitik	177
6.14.2 Expansive steuerfinanzierte Fiskalpolitik	179
6.14.3 Expansive Geldpolitik	180

6.15	Keynesianische Depressionserklärungen	182
6.15.1	Die große Depression und die Finanzkrise	182
6.15.2	Die Investitionsfalle	191
6.15.3	Die Liquiditätsfalle.	192
6.16	Keynesianische Wirtschaftspolitik in der Depression	195
6.16.1	Kreditfinanzierte expansive Fiskalpolitik in der Investitionsfalle. . .	195
6.16.2	Expansive steuerfinanzierte Fiskalpolitik in der Investitionsfalle. . .	197
6.16.3	Kreditfinanzierte expansive Fiskalpolitik in der Liquiditätsfalle. . .	197
6.16.4	Expansive steuerfinanzierte Fiskalpolitik in der Liquiditätsfalle. . .	200
6.17	Keynesianische Wirtschaftspolitik in der Depression	200
6.18	Expansive Geldpolitik bei starren Löhnen	202
6.19	Das Mundell-Flemming-Modell der offenen Volkswirtschaft	205
	Literatur.	209
7	Konjunkturtheorien	211
7.1	Das Konjunkturphänomen	211
7.2	Dynamische keynesianische Ansätze: Der Hickssche Supermultiplikator. . .	216
7.3	Neoliberale versus Keynesianer, eine Synthese	219
7.4	Wachstumsdeterminanten als Konjunktur auslösende Faktoren	222
7.4.1	Technischer Fortschritt	222
7.4.2	Die Neue Wachstumstheorie.	224
7.4.3	Überinvestitionstheorien.	226
7.5	Verteilungskämpfe zur Erklärung von Konjunkturschwankungen: Das GOODWIN-Modell.	227
7.6	Schocks und Preisrigiditäten: Die Neue Keynesianische Makroökonomik und die Neukeynesianische Makroökonomie.	232
7.7	Politische Konjunkturzyklen: das politische Konjunkturmodell von Nordhaus.	238
7.8	Geldpolitik als Konjunkturursache.	242
7.8.1	Das Zinsspannentheorem von Knut Wicksell.	242
7.8.2	Die perverse Elastizität des Kreditangebots von Hayek.	244
7.8.3	Case Study: Die US-Geldpolitik im Spannungsfeld der Börsenentwicklung	246
7.8.4	Überprüfung der geldpolitischen Ziele.	250
7.9	Psychologische Faktoren als Konjunkturursache.	259
7.9.1	Adaptive Erwartungsbildung in monetaristischen Theorien.	259
7.9.2	Nachfrageschwankungen aufgrund von falschen Anpassungsreaktionen: Der ursprüngliche Ansatz der Neuen Klassischen Makroökonomik	260
7.9.3	Störung des Marktgleichgewichts durch reale exogene Schocks: Die Real Business Cycles Theorien	263

7.9.4	Sunspot-Variablen als psychologische Einflüsse auf die Konjunkturentwicklung	264
7.9.5	Spekulative Blasen als Konjunkturauslöser	265
7.10	Abschließende Bewertung der Konjunkturtheorien	279
	Literatur	284
8	Internationale Finanzmärkte	291
8.1	Die Finanzkrise und die Reformen zur Stabilisierung der Finanzmärkte ...	291
8.1.1	Die Entstehung der Krise	292
8.1.2	Der Krisenverlauf	292
8.1.3	Die Reformen der internationalen Finanzmarktordnung	294
8.2	Spekulation an den internationalen Finanzmärkten	305
8.2.1	Historische Entwicklung der Spekulation	305
8.2.2	Empirische Evidenz	306
8.2.3	Marktbeeinflussung durch Spekulation	307
8.2.4	Fazit und Reformvorschläge	311
	Literatur	313
9	Lösungen Übungsaufgaben	319